



## **Inhaltsverzeichnis**

1. Das Führungsunterstützungsbataillon 286 in Rotenburg a.d. Fulda ist Cisco Networking Academy
2. Fanprojekt München: IT-Fitness-Camp 2011
3. Spendentour 2011
4. E-Learning - Lehren und Lernen mit digitalen Medien
5. Webinar-Reihe "Virtueller Winter" zu neuen E-Learning Trends, 24.10.2011 bis 28.02.2012, online
6. Der Elefant im Assessment-Center
7. Finanzratgeber für Studenten
8. Studienkreis startet online durch
9. Neuerscheinung: Generation Girls'Day erschienen
10. Reich mir die Hand, mein Forscher
11. Erneut spitze - Deutschland ist wieder Nummer Eins bei Tempus
12. Dossier OECD-Studien "Bildung auf einen Blick"
13. Höchste Zeit für Hochqualifizierte: Trotz besserer Arbeitsmarktchancen geringer Zuwachs bei weiterführenden Abschlüssen in Deutschland

### **1. Das Führungsunterstützungsbataillon 286 in Rotenburg a.d. Fulda ist Cisco Networking Academy**

---

Vom 12. bis 22. Juli haben Major d.R. Christoph Seifert und Hauptmann d.R. Christian Pape Feldwibel des Führungsunterstützungsbataillon 286 im Bereich Cisco Certified Network Associate (CCNA) Exploration ausgebildet. Die beiden Reserveoffiziere sind wissenschaftliche Mitarbeiter der Hochschule Fulda und haben ihr Wissen bereitwillig an die jungen Unteroffiziere mit Portepée weitergegeben. Ziel dieser Ausbildung war es, die teilnehmenden Soldaten als Multiplikatoren auszubilden und auf die externe CCNA Zertifikatsprüfung (Cisco 640-802) vorzubereiten. Zukünftig sollen die jetzigen Absolventen ihr neu erworbenes Wissen an andere Soldaten des Bataillons weitergeben.

CCNA vermittelt die notwendigen Kompetenzen, um den Aufbau und Betrieb von Netzwerken in mittleren und größeren Unternehmen erfolgreich umzusetzen. Ebenfalls finden die CISCO Komponenten u.a. Anwendung beim VANBw (verlegefähiges Access Netz der Bundeswehr). Mit dieser Zusatzqualifikation sind die Soldaten nun optimal auf mögliche Einsätze im Bereich der Netzwerktechnik vorbereitet und erhielten zusätzlich ein anerkanntes, zivil nutzbares Zertifikat, welches sie gewinnbringend für einen späteren Wechsel in den späteren Zivilberuf nutzen können. In fast allen Wirtschaftszweigen wächst der Bedarf nach fundierten, unterschiedlich ausgeprägten Netzwerk-Kompetenzen. Schon heute sind technisch hochqualifizierte Mitarbeiter in vielen Unternehmen ein kritischer Faktor, um Geschäftsziele adäquat verwirklichen zu können. Dies erklärt den steigenden Marktwert der Cisco-Zertifikate. CCNA Exploration ist das Lernangebot für ein breiter gefächertes berufliches Einsatzspektrum – vom Netzwerktechniker über den Netzwerkadministrator bis zum Netzwerkingenieur und verbessert den Zugang zu Karrieren in der IT-Industrie. Das Niveau entspricht einer technikorientierten Ausbildung an einer profilierten

Berufsschule, Technikerschule oder Hochschule. Der Kurs bietet komplexe und anspruchsvolle Praxisaufgaben, die für technisch versierte Lerner eine Herausforderung darstellen.



Der Fachbereich Angewandte Informatik der Hochschule Fulda betreibt einige akademische Zusatzprogramme, die in den jeweiligen Schwerpunkten das theoretische Wissen praktisch ergänzen. Das Cisco Networking Academy Program wird den Studierenden seit 2004 angeboten. Seit 2006 bietet die Hochschule Fulda ein IP Telephony Training auch für andere Networking Academies an und ist seit 2009 eine sogenannte Regionale Akademie, die Instruktoren anderer Einrichtungen ausbildet. Das

FüUstgBtl 286 ist nun CISCO Network ACADEMY geworden und bietet damit den Soldaten des Verbandes eine kostenlose Teilnahme an dem Kursprogramm! Zur effektiven Vermittlung fortgeschrittener Technologien kommen innovative E-Learning-Methoden zum Einsatz.

Beispielsweise sorgen Flash-basierte Multimedia-Materialien und die Simulationssoftware „Packet Tracer“ für hohe Anschaulichkeit. Dies steigert die Lerneffizienz, aber auch den Erlebnischarakter.

Mit der neuen Packet Tracer Version 5 lassen sich praktisch beliebig viele Endgeräte simulieren. Außerdem visualisiert die Software selbst hochkomplexe Übertragungsphänomene und fördert damit das schnelle Verständnis anspruchsvoller Netzwerkkonzepte. Durch die neuartige Multiuser-Schnittstelle lassen sich beliebig viele Packet Tracer auf unterschiedlichen Computern miteinander verbinden. So sind größere Unterrichtsprojekte möglich. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass die Soldaten das gesamte Kursprogramm in Englisch absolvieren mussten und damit neben ihren fachlichen Wissensgewinn auch sprachlich gefordert und gefördert wurden.

Autoren: Oberstleutnant Gerald Frank Schreiber und Oberfeldwebel Andrej Schreiber

## **2. Fanprojekt München: IT-Fitness-Camp 2011**

---

### **2.-4. November 2011 - Trainiere Dich für Deine Zukunft!**

30 Jugendliche machen sich fit für das Arbeitsleben: Berufskompetenzen und Sport helfen, den richtigen Weg zu finden. Jetzt anmelden!

Die State Street Bank hat eine Kooperation zwischen dem Fanprojekt München und dem IT-Bildungsnetz e.V. ins Leben gerufen, die jungen Menschen aus München eine andere Art der Berufsvorbereitung ermöglicht. An drei Tagen in den Herbstferien, vom 2. bis 4. November 2011, können Jugendliche am IT-Fitness-Camp im Freizeit-Treff Freimann teilnehmen.

Das IT-Fitness-Camp wird eine spannende Mischung aus sportlichen Aktivitäten, IT-Fitness-Kursen und Bewerbungs-/Berufsorientierungstrainings. An jedem Camp-Tag wird es einen Sportkurs geben, in dem die soziale Kompetenz der Teilnehmer gefördert wird. Zum Angebot gehören des weiteren Kurse, in denen die Teilnehmer für ihre Bildung arbeiten. Schwerpunkte sind die Vermittlung von Grundlagenwissen im Umgang mit dem PC und Bewerbungs-/Berufsorientierungstrainings.

Die Lernangebote im IT-Fitness-Camp verstehen sich dabei als ergänzende und weiterführende Angebote zum Schulunterricht und dienen der Ausbildungsvorbereitung. Im Fokus stehen die Stärkung der Medienkompetenz, die Persönlichkeitsbildung und Ich-Stärkung, das Training der Kommunikationsfähigkeit, Konflikttraining und Konfliktmanagement sowie Berufswahlorientierung und Lebensplanung.

Dabei wird die Nähe und die Begeisterung für den Fußball und die beiden großen Münchner Fußballclubs genutzt, um insbesondere Teilnehmer mit gebrochenen Bildungsbiografien im Alter von 14 bis 18 Jahren zu erreichen.



An der Allianz-Arena gelegen wird der Standort des IT-Fitness-Camps der Freizeit-Treff Freimann des Kreisjugendrings in München sein. Angrenzend an den Freizeit-Treff befindet sich eine Sportanlage, die für die Trainings von Fußball, Boxen und Street Dance genutzt wird. Höhepunkt des Camps ist der Besuch der Allianz-Arena selber.

In das Programm eingebunden begleiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der State Street Bank die Jugendlichen. Mit ihrem Erfahrungswissen aus der Wirtschaft geben sie Tipps zum richtigen Auftreten bei einem

Bewerbungsgespräch und zur Darstellung der individuellen Stärken und Interessen in einer Bewerbung. Am Ende des Camps wird es für jeden Teilnehmer eine Urkunde geben.

Die Teilnahme der Jugendlichen ist freiwillig und kostenfrei. Die Kosten trägt die State Street Bank im Rahmen ihrer Unterstützung gemeinnütziger Projekte.

Anmeldungen sind bis zum 24. Oktober 2011 beim Fanprojekt München möglich: [fanprojektmuemchen@web.de](mailto:fanprojektmuemchen@web.de), Telefon 089-6886152.

Kontakt/weiterführende Informationen:

**Monika Ladner, State Street Bank**, Brienner Str. 59, 80333 München, Telefon: 089-55878368, E-Mail: [mladner@statestreet.com](mailto:mladner@statestreet.com)

**Günter Krause, Fanprojekt München**, Johannisplatz 12, 81667 München, Telefon: 089-6886152, E-Mail: [fanprojektmuemchen@web.de](mailto:fanprojektmuemchen@web.de)

**Vanessa Verstegen, IT-Bildungsnetz e.V.**, Kurfürstendamm 22, 10719 Berlin, Telefon: 0173-9183679, E-Mail: [vanessa.verstegen@it-bildungsnetz.de](mailto:vanessa.verstegen@it-bildungsnetz.de)

**Tobias Koepfel, IT-Bildungsnetz e.V.**, Kurfürstendamm 22, 10719 Berlin, Telefon: 0172-3994493, E-Mail: [tobias.koepfel@it-bildungsnetz.de](mailto:tobias.koepfel@it-bildungsnetz.de)

[Programminformationen und Anmeldung](#)

### **3. Spendentour 2011**

---

Nein – die Tour ist nicht ins Wasser gefallen!

Wie auf dem Akademietag angekündigt, haben wir am 31.07. unsere Spendentour „Rund um die Müritz“ durchgeführt. Obwohl wir noch am Vorabend im strömenden Regen die Schilder befestigt hatten, hörte der Regen pünktlich zum Tourstart auf!

Unter den 72 Teilnehmern auf beiden Strecken konnten wir auch einige Freunde aus dem Akademie-Programm begrüßen Carsten Johnson und Veronika Lietz vom IT-Bildungsnetz waren am Start und Uwe Starke hat das Helferteam rund um die Tour und im Tour-Wagen unterstützt.

Dirk Zimmermann hat neben der Tour auch das Weltmeister-Trikot von Stefan Nimke bei der Tombola gewonnen und Christoph Seifert konnte mit seiner Familie den Preis für die weiteste Anreise zur Tour in Empfang nehmen.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Spender aus dem Akademie-Umfeld. Wir konnten in diesem Jahr insgesamt knapp 1200,-€ einfahren und haben die Hälfte der Gelder wieder einem Bildungsprojekt in Kenia zur Verfügung gestellt.

Da unsere Computerschule in Lodwar sowohl personell, als auch technisch hervorragend ausgestattet ist, haben wir in diesem Jahr ein Mädchen-Bildungszentrum in Nairobi unterstützt.

Im Februar 2012 werden wir dort eine „Computerinsel“ mit vier Arbeitsplätzen und Internetzugang aufbauen sowie den IT-Essentials-Kurs in Zusammenarbeit mit der Cisco-Academy Managerin für Ost-Afrika, Hital Muraj, anbieten.

Weitere Informationen zur Tour findet Ihr unter [www.spendentour.computerschule-kenia.de](http://www.spendentour.computerschule-kenia.de)

Der abacus e.V. bleibt auch weiterhin seinem Motto „Welten verbinden“ treu!

Dr. Jan Hartmann  
Vorsitzender



#### **4. E-Learning - Lehren und Lernen mit digitalen Medien**

---

E-Learning ist weit mehr als die Nutzung von Computern und Internet in der Bildung. Welche didaktischen und technischen Grundlagen sind für die Entstehung und Entwicklung von E-Learning-Angeboten notwendig? Wie wird E-Learning in Lehr- und Lernprozesse integriert? Wie können Lernerfolge und Qualität von E-Learning überprüft werden? Das "Handbuch E-Learning" stellt die Grundlagen, Entwicklungen und den Praxiseinsatz von E-Learning in Bildungseinrichtungen, Hochschulen und Unternehmen vor.

Das Handbuch ist das Ergebnis langjähriger Praxiserfahrungen und Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Bildungsinstitutionen und thematisiert alle Voraussetzungen, Bedingungen und Faktoren für die Planung, Produktion, Durchführung und Qualitätssicherung erfolgreicher E-Learning-Angebote. Die Autoren analysieren aktuelle Entwicklungen und konkrete Umsetzungsbeispiele an verschiedenen Bildungseinrichtungen. Zwölf ausführliche Kapitel bieten allen Beteiligten und Interessierten einen umfassenden Status Quo zum Thema E-Learning.

Quelle: W. Bertelsmann Verlag

weiter auf [http://www.didacta.de/61\\_Handbuch-E-Learning.php](http://www.didacta.de/61_Handbuch-E-Learning.php)

#### **5. Webinar-Reihe "Virtueller Winter" zu neuen E-Learning Trends, 24.10.2011 bis 28.02.2012, online**

---

Das Deutsche Netzwerk der E-Learning Akteure e.V. (D-ELAN) und der Berufsverband Online Bildung e.V. (bvob) laden zu der Webinar-Reihe "Virtueller Winter" ein.

In insgesamt sieben Veranstaltungen von Oktober 2011 bis Februar 2012 werden den Teilnehmern die neuesten E-Learning-Trends vorgestellt. Die Webinar-Reihe greift aktuelle E-Learning-Themen auf, zeigt Beispiele aus der Praxis und lädt zur Diskussion ein.

Im Blickpunkt stehen diesmal wichtige Trends, die die E-Learning-Branche bewegen. Neben der Nutzung von Social Media in Lernarrangements stehen weitere Themen wie Mobile Learning oder Micro Learning auf der Agenda. Die einzelnen Webinare liefern wesentliche

Grundlagenlageninformationen und zeigen Einsatzmöglichkeiten der jeweiligen Lernanwendungen. Erfahrungsberichte aus der Wirtschaft kommen dabei ebenso wenig zu kurz wie die Vermarktung von Bildungsangeboten, die durch das Web 2.0 einen deutlichen Schub erhalten hat.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Programm und Anmeldung: <https://bvob.netucate.net/lms/event.pl>

## **6. Der Elefant im Assessment-Center**

---

Weil vielen nicht klar ist, was sie im Ingenieurstudium erwartet, verpflichten Unis sie jetzt zu Selbsttests.

Die Überraschung kommt im hinteren Drittel: Elefanten. Eine halbe Stunde hat man sich da bereits durch den "[Navigator](#)" geklickt, eine virtuelle Studienberatung, die von der [Maschinenbau-Fakultät der Hochschule für Angewandte Wissenschaften \(HAW\)](#) in Hamburg angeboten wird. Man hat Gleichungen gelöst, die Drehrichtung von Zahnrädern bestimmt und Maßeinheiten umgerechnet, dann tönt auf einmal eine knarzige Stimme aus den Lautsprechern: Drei Arten von Elefanten gebe es, erklärt sie auf Englisch und dann, wie man die Elefanten unterscheiden kann. Die anschließende Frage lautet: Was ist das Thema des Hörbeispiels? Man könnte sich aber auch fragen: Was hat das noch mit Maschinenbau zu tun? Ziemlich viel, meint die HAW. Eine gute Note in Mathe ist heute keine Garantie mehr für ein erfolgreiches Ingenieurstudium, man muss auch Computerprogramme und Englisch verstehen – selbst wenn es um Elefanten geht. Die Studenten aber sind manchmal nicht darauf eingestellt und [werfen dann frustriert das Handtuch](#). Solche Probleme gibt es auch in anderen Fächern. Fast jeder vierte Student in Deutschland bricht sein Studium vor dem Abschluss ab. Immer mehr Hochschulen setzen darum wie die HAW auf Prävention mittels digitaler Studienberatung: Sie soll Schulabgängern dabei helfen, herauszufinden, ob zum Beispiel ein Ingenieurstudiengang das Richtige für sie ist.

Wer das an der [RWTH Aachen](#) probieren will, kommt an Carina nicht vorbei. "Ich habe mich schon immer für Technik interessiert", sagt sie mit strahlendem Lächeln, aber recht blassem Gesicht. Carina ist nur eine Zeichnung, die durch das "Self-Assessment für Maschinenbau" führt. Viel zu sehen bekommt man Carina jedoch nicht, stattdessen gibt es wieder Graphen und Gleichungen, Riemenscheiben und Zahnräder. In Dutzenden Aufgaben muss man zum Beispiel Mach in km/h umwandeln, Flächen berechnen und Logikaufgaben lösen, aber auch Fragen über seine Studienmotivation und sein Engagement beantworten. Mit nüchterner Grafik, einer drei Seiten langen Auswertung zum Schluss sowie einer kleinen Uhr, die die Zeit stoppt, erinnert das "SelfAssessment" der RWTH eher an eine Aufnahmeprüfung als an eine Studienberatung.

weiter auf <http://www.zeit.de/2011/37/C-Ingenieur-Eignung>

Quelle: Die Zeit

## **7. Finanzratgeber für Studenten**

---

Stiftung Warentest hat pünktlich zum Wintersemester einen Ratgeber rund um Studi-Finzen aufgelegt. Welche Versicherungen braucht der Mensch? Wie funktioniert das mit Steuern & Co. beim Nebenjob und im Praktikum? Was muss man zu Bafög, Stipendien und Studienkrediten wissen?

weiter auf <http://www.test.de/themen/bildung-soziales/special/Studienbeginn-Gut-leben-im-Studium-1290971-2290971/>

Quelle: Jobguide und Stiftung Warentest

## **8. Studienkreis startet online durch**

---

Nachhilfeanbieter fördert Schüler jetzt auch per Internet

Das Nachhilfeinstitut Studienkreis hat Anfang September den Startschuss für seine Online-Nachhilfe gegeben. Ab sofort können Schülerinnen und Schüler die Unterstützung des meistbesuchten deutschen Nachhilfeanbieters auch über das Netz in Anspruch nehmen. „Die Online-Nachhilfe ist eine ideale Ergänzung unseres stationären Unterrichts“, erklärt Projektleiter Dr. Mark Sebastian Pütz. „Sie ist eine zeitgemäße Form des Einzelunterrichts, erlaubt flexible Termine, erspart lange Anfahrtswege und spricht besonders Schüler an, die gerne mit dem Computer arbeiten.“

weiter auf <http://www.studienkreis.de/presse/pressemitteilungen/artikel/pressemitteilung-09092011.html>

## **9. Neuerscheinung: Generation Girls' Day erschienen**

---

Welche Erfahrungen und Perspektiven haben sich durch zehn Jahre Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag ergeben? Haben Berufe auch in Zukunft noch ein Geschlecht? Der Girls' Day unterstützt Mädchen und junge Frauen als bundesweites Berufsorientierungsprojekt darin, ein breiteres Spektrum von Berufen kennen zu lernen und als Berufsperspektive in Erwägung ziehen zu lassen.

Weiter auf <http://www.kompetenz.de/Aktuelles/Generation-Girls-Day3>

## **10. Reich mir die Hand, mein Forscher**

---

Hilfe bei Drittmittelnot und Antragsstress versprechen professionelle Antragsberater. Man findet sie vor Ort oder in Brüssel. Sie arbeiten gemeinnützig oder kommerziell. Ein Blick in diese neue Branche des Forschungsgeschäfts verrät: Die Aussichten auf weiteres Wachstum sind gut.

Quelle: Deutsche Universitätszeitung

weiter auf [http://www.duz.de/docs/artikel/m\\_10\\_11Reich-mir-hand.html](http://www.duz.de/docs/artikel/m_10_11Reich-mir-hand.html)

## **11. Erneut spitze - Deutschland ist wieder Nummer Eins bei Tempus**

---

In der aktuellen Runde des Tempus-Programms sind die deutschen Hochschulen erneut die engagiertesten: Von 63 ausgewählten Projekten koordinieren sie 10 und sind an 15 weiteren als Partner beteiligt. Das EU-Programm unterstützt seit 1990 die Modernisierung der Hochschulsysteme in den Nachbarregionen der Europäischen Union.

Insgesamt stehen über 52 Millionen Euro zur Verfügung. Damit werden beispielsweise Lehrpläne und Qualitätssicherungssysteme entwickelt oder Strukturen für einen verbesserten Zugang zur Hochschulbildung geschaffen. Die Nationale Kontaktstelle für Tempus ist beim DAAD angesiedelt.

weiter auf [http://daad.de/redir/mem/63351/mew\\$xYp7xqdG6/333/6302/](http://daad.de/redir/mem/63351/mew$xYp7xqdG6/333/6302/)

## **12. Dossier OECD-Studien "Bildung auf einen Blick"**

---

Diese Woche wurde die neue OECD-Studie "Bildung auf einen Blick" der Öffentlichkeit präsentiert und wird seitdem ausführlich diskutiert.

Das Dossier des Deutschen Bildungsservers bietet neben Hinweisen zum aktuellen Bericht 2011 auch Informationen zu den Studien seit 2001. Den Schwerpunkt des Dossiers bilden immer die Kurzfassungen der wichtigsten Ergebnisse für Deutschland, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und von der Kultusministerkonferenz (KMK) herausgegeben werden.

Quelle: Deutscher Bildungsserver

weiter auf <http://www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=3262>

### **13. Höchste Zeit für Hochqualifizierte: Trotz besserer Arbeitsmarktchancen geringer Zuwachs bei weiterführenden Abschlüssen in Deutschland**

---

Der Anteil der Hochqualifizierten ist in Deutschland seit fünf Jahrzehnten kaum gewachsen. Wie aus dem heute veröffentlichten Bericht "[Bildung auf einen Blick](#)" der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hervorgeht, erwarb in Deutschland vor 50 Jahren knapp jeder fünfte junge Erwachsene einen Hoch- oder Fachschulabschluss beziehungsweise einen Meisterbrief. Heute ist es etwa jeder Vierte (26 Prozent). Lag Deutschland vor einem halben Jahrhundert mit diesen Werten im Mittelfeld aller 24 Länder, für die Daten vorhanden sind, so ist es nunmehr auf einen der untersten Plätze abgerutscht.

weiter auf <http://bildungsklick.de/pm/80326/hoechste-zeit-fuer-hochqualifizierte-trotz-besserer-arbeitsmarktchancen-geringer-zuwachs-bei-weiterfuehrenden-abschluessen-in-deutschland/>